

DIE  
SAMMLUNG  
VON  
MORGENLÄNDISCHEN HANDSCHRIFTEN,

WELCHE DIE  
KAISERLICHE ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

ZU ST. PETERSBURG

IM JAHRE 1864 VON H<sup>REN</sup> N. CHANYKOV

ERWORBEN HAT.

VON

B. DORN.

ST. PETERSBURG.

VERLAG DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1865.

Gedruckt auf Verfügung der Akademie.

Mai 1865.

K. Vesselofski, beständiger Secretair.

Hr. v. Chanykov hatte während seines vieljährigen Aufenthaltes und seiner ausgedehnten Reisen in Asien Gelegenheit gehabt, eine Sammlung von arabischen, persischen und türkischen Handschriften zu seinem Privatgebrauch anzulegen. Die andern von ihm erworbenen Handschriften überliess er gewöhnlich der Bibliothek des asiatischen Museums der Akademie, wie man das sowohl aus den von ihm selbst, als von mir in diesen Blättern abgedruckten Mittheilungen erschen kann. Jene Sammlung ist vor Kurzem auf Verfügung des Hrn. Directors der Kaiserl öffentlichen Bibliothek für letztere Anstalt angekauft und so für immer für Russland erhalten worden <sup>1)</sup>. Wir können uns darüber nur freuen. Die Sammlung enthält nicht nur im Allgemeinen viele sonst seltene und wichtige Werke, sondern auch solche, welche ganz besonders für Russland von Interesse sein müssen, wie

---

1) St. Petersb. Zeit. 1864 N<sup>o</sup> 259 und С. П. Вѣдом. Прибавл. N<sup>o</sup> 27.

z. B. die Schriften über Mittelasien, Buchara u. s. w., und die Kaukasusländer. Sind gleich namentlich letztere aus neuerer Zeit, so enthalten sie doch viele recht brauchbare Belehrungen, welche sonst nur allenfalls mit grosser Mühe und bedeutendem Zeitaufwand aufgefunden werden könnten. Sie bilden den Anfang einer *Bibliotheca Muhammedana Caucasia*. Auch ist die Sammlung, nachdem sie aus ihrer fernen Heimath hierher an die Ufer der Newa gewandert war — sie hatte eine freundliche Aufnahme in den Räumen des asiatischen Museums gefunden — schon fleissig von hiesigen Orientalisten benutzt worden. Eine der Handschriften war sogar nach Paris an einen namhaften Gelehrten geschickt worden. Für die Bibliothek, deren Eigenthum sie jetzt ist, ist sie aber um so werthvoller, als sie deren morgenländische Handschriftensammlung bedeutend ergänzt und vervollständigt und also als eine wahre Bereicherung gelten muss. Durch die Mittheilung eines Verzeichnisses der einzelnen Bestandtheile glaube ich den Freunden der asiatischen Wissenschaft um so mehr einen nicht unwillkommenen Dienst zu erweisen, als auch die Kaiserl. öffentliche Bibliothek solche Schätze gern hiesigen und ausländischen Gelehrten mittheilt. Bei den vortrefflichen Hilfsmitteln, die wir jetzt besitzen, z. B. Hadschi Chalfa u. A., können solche Verzeichnisse fürs Erste genügen. So sind seit dem Bestehen des asiatischen Museums der Akademie von Fraehn, mir, Hrn. Wcljaminov - Sernov u. A. immer mehr oder minder ausführliche Verzeichnisse der erworbenen muhamedanischen Handschriften — von welchen allein ich hier spreche — mitgetheilt worden. Man weiss

also, was sich an solchen vorfindet, und beruft sich gewöhnlich namentlich vom Auslande her, auf jene Verzeichnisse. Bis zum Jahr 1845 sind diese Nachrichten in meiner Schrift «Das Asiatische Muscum», von 1845 an in dem Bulletin der Akademie zu finden. Die Verfertigung und Herausgabe aber von sogenannten *Catalogues raisonnés* von grossen Sammlungen werden, wie das Sachkenner recht gut wissen, fast nur von Generationen besorgt und erfordern das Zusammenwirken mehrerer Kräfte (vergl. Leyden, Oxford, das britische Museum, Paris, Gotha u. a.) oder können dem einzelnen Unternehmer, wenn er nicht im Stande ist, sich bloss und allein einer solchen Arbeit zu widmen, nur allenfalls nach langen Jahren gelingen. Und wenn ich in diesem Augenblick die Verfasser einiger Abhandlungen nicht zu bestimmen vermocht habe, so wird auch dieses der Sachkenner gern entschuldigen. Entweder erst nach gänzlicher Durchlesung der Schrift oder sonst nach Jahren — wenn überhaupt — findet man bisweilen den Verfasser irgendwo angedeutet oder angegeben. So z. B. musste der Verfasser der Abhandlung N<sup>o</sup> CXXXII des von mir herausgegebenen *Catalogue des manuscrits et xylographes or. de la Bibl. Impér. publ., St.-Pétersb. 1852* zu seiner Zeit ungenannt bleiben. Es ist Na'ily نائلى, und die Abhandlung ist in Constantinopel gedruckt; s. meine «Beschreibung von drei astronomischen Instrumenten der Kaiserl. öffentl. Bibliothek», Anmerk. I, 4), S. 65. Ich habe zu diesem Behufe mit wenigen Ausnahmen den Anfang der betreffenden Schriften mitgetheilt, weil dieser Umstand auch Andere in den Stand setzt, für die Auffindung der Verfasser mitzuwirken, oder die Identität gegebener Handschriften

festzustellen. Sehr viele Handschriften, namentlich die auf Theologie, Philosophie und Mathematik bezüglichen, sind mit Rand- und Interlinearbemerkungen bedeckt oder enthalten solche auf einzelnen eingeklebten Blättchen طَبَارَات. Ein von einem Perser verfertigter Katalog, فهرست کتب اسلامیه, von einem Theil der Sammlung — wenigstens findet sich jetzt nicht mehr vor — ist weit davon entfernt, die genügende Auskunft zu geben; sein Verfasser war nichts weniger als ein Hadschi Chalfa. Nach diesem Katalog scheinen die hinten aufgeklebten Titel oder Etiquetten gemacht zu sein. Die arabischen Handschriften sind durch ein vorgesetztes A., die türkischen durch T., die Dschaghataischen durch Dsch. bezeichnet; wo die Sprache nicht ausdrücklich angegeben ist, ist es die persische.

#### 1. Theologie und Rechtskunde.

##### 1) A. Der Koran der Baby.

Die vorliegende, aus irgend einem Grunde nicht zu Ende geführte Handschrift besteht aus arabischen Texten, fast durchgängig ohne diakritische Zeichen, so dass es oft schwer ist, die einzelnen Wörter zu entziffern. Sie enthält XIX Kapitel, باب Bab. Sie soll den sogenannten Koran der Baby (Babisten, Babiden) enthalten. Während meines Aufenthaltes in Masanderan und namentlich in Barfurusch i. J. 1860, wo die Baby i. J. 1849 aufgetreten waren, unterliess ich nicht nähere Erkundigungen über sie und ihren Koran einzuziehen. Sie hatten sich etwa drei Meilen (3 Far-

sach) von Barfurusch am Schreine des Schaich Tabersy *آستانه شیخ طبرسی* festgesetzt und waren da nach mehrmonatlichem Kampf überwältigt und zur Unterwerfung gezwungen worden. Namentlich wurde die Mehrzahl der Gefangenen in Barfurusch selbst auf verschiedene Weise getödtet. Die mir mitgetheilten Nachrichten waren nicht so befriedigend als man es von den Augenzeugen, welche ich befragte, hätte erwarten sollen. Von einem Koran der Baby wollte man überhaupt nichts wissen, ja stellte das Dasein eines solchen geradezu in Abrede, ob es gleich noch viele versteckte Baby an Ort und Stelle geben sollte. Indessen scheint jene Behauptung doch nicht so ohne Weiteres begründet zu sein, oder sich nur auf die Baby in Barfurusch zu beziehen, denn sonst glaubywürdige Aussagen bestätigen nicht nur das Dasein eines solchen Buches, dasselbe findet sich sogar unter jener Angabe niedergeschrieben, wie unsere Handschrift beweist. Man stellte mir auch eine Geschichte der Baby in Barfurusch in masanderanischer und persischer Sprache zusammen<sup>2)</sup>, (s. Anhang, I). Dieser Geschichte hat man alles Verdienst ausser dem der Abfassung in masanderanischer Sprache absprechen wollen. Sie stimmt allerdings nicht immer mit gewissen anderen Nachrichten. Aber wer da weiss, wie einseitig solche Nachrichten oder Berichte nicht selten verfasst werden, der wird doch kaum im Stande sein, das alles zu verwerfen, was Augenzeugen erzählen, welche zum Theil selbst bei der Vertilgung der

---

2) Vergl. meinen Reisebericht, Bullet. T. IV, pag. 353. Mém. asiat. T. IV, pag. 442.

Baby mitgewirkt haben. Von der obigen Handschrift sind von einem persischen Mirsa mehrere Bogen ins Reine geschrieben und mit diakritischen Punkten und Vocalzeichen versehen worden. Ich theile im Anhang, II. den Anfang mit und kann bloss hinzufügen, dass über die Echtheit der Handschrift in so fern kein Zweifel obwalten kann, als sie unmittelbar von dem Secretär des Bab selbst, welcher diesen Koran nach dem Vorsagen seines Herrn und Meisters niedergeschrieben haben wollte, herstammt. Er hatte sie aus seinem Gefängniss zu Tebris in europäische Hände gelangen lassen. Die Verantwortlichkeit für den Inhalt also ruht auf dem genannten Secretär.

- 2) A. **تحفة المحتاج**, das Geschenk des Benöthigten (nach der Aufschrift auf dem ersten Blatt), von Schaich Ahmed ibn Hadschar el-Mekky el-Haithemy. Unsere Handschrift enthält nur das vierte oder letzte Viertel des ganzen Werkes, welches am 29. Sulkada 958 = 23. Dec. 1551 beendigt ward. S. Hadchi Ch. T. II, S. 258, N<sup>o</sup> 2656<sup>3</sup>). Abgeschr. 1237 = 1821, 2.

Anf. **كتاب الجراح جمع جراحه غلبت لانها اكثر طرق الزهوق.**

---

3) Da ist auf den Artikel **منهاج للنووي** verwiesen, wo ich aber den Titel **تحفة المحتاج النخ** eben so wenig finde als den Ibn Hadschar el-Mekky el-Haithemy **الهبشي**. Dieser starb 973 = 1565, 6 und könnte den obigen Commentar zu dem **منهاج** des el-Nawawy verfasst haben, da der uns vorliegende Theil des Werkes nach der Schlussangabe i. J. 958 = 1551 beendigt ward. Aber warum hat Hadschi Chalfa davon so gar nichts erwähnt, ob er gleich

3) a) رسالة فرض عين, ein Gedicht religiösen Inhalts über das Gebet نماز, das Waschen غسل u. s. w., verfasst i. J. 699 = 1299, 1300; vergl. N° 4) c), wo das Jahr 693 = 1294 angegeben ist.

Anf. ابتدا میکنم بنام خدا \* کز دو حرف آفرید ارض  
وسا.

b) رساله در بیان معرفت ایمان و اسلام, eine Abhandlung über die Kenntniss des Glaubens und des Islam; s. N° 4) d).

Anf. بدان اسعدک اللہ فی الدارین ابن کتابیست در بیان  
ایمان.

c) پندنامه, das Buch des Rathes, von Schaich Attar, nur mit anderem Anfang als dem gewöhnlichen; s. N° 4) f).

Anf. اول دفتر بنام کردگار \* خالق است رازق است  
و پروردگار.

4) a) A. Ein Auszug مختصر aus der وقایع الروایة des Mahmud b. Ssadr el-Scherijat صدر الشریعة, von Ubaidullah b. Masud. Das erste Blatt fehlt.

b) A. Eine theologisch-juristische Abhandlung.

---

mehrere Schriften des Ibn Hadschar anführt? Nur ein vollständiges Exemplar des vorliegenden Werkes oder wenigstens des ersten Theiles kann den gewünschten Aufschluss gewähren. Der Verfasser des persischen Kataloges nimmt die Aufschrift als sicher an:

کتاب ثحفة المحتاج که نام متنش شرح المنهاج است چنانچه  
در فهرستش نوشته که ربع رابع از شرح المنهاج که مسمی  
بتحفة المحتاج است از شیخ امام علامه اهد پسر حجر مکی

Anf. الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين الخ اعلم ان  
العبد مبتلا بين ان يطيع الله.

c) Ein Gedicht religiösen Inhalts, verfasst i. J. 693 = 1294. Es ist nur mit verschiedenem Anfang das unter N<sup>o</sup> 3) a) angeführte Gedicht. Die Verschiedenheit der Jahre kommt wohl von den Abschreibern; سه und نه sind leicht zu verwechseln.

Anf. نام حق بر زبان همی رانم \* که بجان دلش همی خوانم

d) Dieselbe Abhandlung über die Kenntniss des Glaubens und des Islam, wie die unter N<sup>o</sup> 3) b) angeführte.

Anf. بدان اسعدک الله فی الدارين الخ

e) فرايض. Eine Abhandlung über verschiedene Gegenstände des Glaubens und der Rechtskunde.

Anf. قال النبي عليه السلام طلب العلم فريضة على كل مسلم

f) پندنامه, das Buch des Rathes, von Schaich Attar; s. N<sup>o</sup> 3) c).

Anf. حد یخدا آن خدای پاکرا \* آنکه جان بخشید مشیت  
خاکرا. Abgeschr. 1259 = 1843.

5) A. مصابيح السنة, die Leuchten der Sunna. Nach dem persischen Katalog und der Etiquette ist das Buch irrig als *مصابيح الاخبار ومفاتيح الاسرار* von Ghassaly غزالی bezeichnet. Es ist das in Hadschi Ch. T. V, N<sup>o</sup> 12128 angeführte Werk über Überlieferungen von Abu Muhammed el-Hu-

am Rande: ? (القراء) el-Baghewy البغوى. Vergl. Fleischer, Codd. Bibl. Senat. Lips. S. 452.

Anf. الحمد لله وسلام على عباده النخ فال الشيخ الامام محى السنه ابو محمد الحسين بن مسعود (القراء) البغوى.

6) a) مرآة المحققين, der Spiegel der Tiefforschenden. Vergl. Hadschi Ch. T. V, N° 11743.

Anf. حد وسپاس ببعدد وحضرت ذو الجلال والاكرام را.

b) حق اليقين في معرفة رب العالمين, die Wahrheit der sichern Wissenschaft über die Erkenntniss des Herrn der Welten. Am Ende wird als Verfasser angegeben Mahmud ibn Abdül-Kerim ibn Jahja el-Schebi-stery الشيبستري.

S. Hadschi. Ch. T. III, N° 4565.

Abgeschr. 13. Ssafar 1261 = 21. Febr. 1845.

Anf. ای پیدانراز هر پیدائی وای آشکارتراز هر هویدائی

7) تحفة الواعظین, das Geschenk der Ermahnenden, von Abu Bekr ibn Omar gen. Raschid Watwat وشید وطواط. Abgeschr. 1244 = 1828, 9.

Anf. الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين.

8) كتاب الارشاد والاسترشاد, Buch der Anleitung. So nach dem Katalog und der Etiquette. Ein sunnitische Buch, bald persisch, bald arabisch, Überlieferungen nach der Lehrweise der Ssufy, Erwähnung ihrer Schäiche u. s. w. (Anfang und Ende def.)

9) اعتقادنامه خواجه پارسا, das Glaubensbuch des Chodscha Parsa.

wurden von den Persern ohne Mühe festgenommen. Man brachte sie nach Barfurusch, wo sie einige Tage den Leuten zur Schaulust تماشا dienten. Hierauf wurden die meisten getödtet, einige von ihren Freunden losgekauft. Den Hadschi Muhammed Aly wollte der Prinz nach Teheran schicken, aber ein fanatischer Mulla Dschafar, genannt Mulla Dschafar Taa-sieh Chan نغزیه خان, erwirkte von dem Vorstand der Geistlichkeit سعيد العلماء einen Erlass an den Prinzen, dem zu Folge der Religionsneuerer dem Tode verfallen war. Der «Schahsadeh» musste sich fügen. Muhammed Aly wurde auf dem Sebs-i-Maidan getödtet, sein Kopf in dem Basar zur Warnung عبرت herumgetragen, der Körper verbrannt und in den auf dem Platze befindlichen Teich اسطبخ geworfen. Seine Anhänger behaupteten, er werde nach drei Tagen wieder lebendig werden.

Dieses geschah Ende Juli 1849. — Dem Angegebenen aber füge ich ein العهدة على الراوى «der Nachweis verbleibt dem Erzähler» hinzu.

II.

Probe aus dem Koran der Baby.

الباب الأول من الواحد الثاني والعشر من الشهر الحادى  
والعشر من السنة في معرفة اسم المسكين وله أربع مراتب

الْأَوَّلُ فِي الْأَوَّلِ بِسْمِ ٤) اللَّهُ الْأَسْكَنُ الْأَمْكَنُ اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ  
 الْأَسْكَنُ الْأَسْكَنُ قُلِ اللَّهُ أَسْكَنُ فَوْقَ كُلِّ ذِي اسْكَانٍ لَنْ يَقْدِرَ  
 أَنْ يَمْتَنِعَ عَنْ مَلِيكَ سُلْطَانِ اسْكَانِهِ مِنْ أَحَدٍ لَا فِي السَّمَوَاتِ  
 وَلَا فِي الْأَرْضِ وَلَا مَا بَيْنَهُمَا إِنَّهُ كَانَ سَكَانًا سَاكِنًا سَكِينًا سُبْحَانَ  
 الَّذِي يَسْجُدُ لَهُ مَنْ فِي السَّمَوَاتِ وَمَنْ فِي الْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا  
 قُلْ كُلٌّ لَهُ سَاجِدُونَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي يُسَبِّحُ لَهُ مَنْ فِي السَّمَوَاتِ  
 وَمَنْ فِي الْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا قُلْ كُلٌّ لَهُ قَانِتُونَ شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا  
 إِلَهَ إِلَّا هُوَ لَهُ الْمُلْكُ وَالْمَلَكُوتُ ثُمَّ الْعِزُّ وَالْجَبْرُوتُ ثُمَّ الْقُدْرَةُ  
 وَاللَّاهُوتُ ثُمَّ الْقُوَّةُ وَالْبَاقُوتُ ثُمَّ السُّلْطَنَةُ وَالنَّاسُوتُ بَحِيٍّ وَيَمِيتُ  
 ثُمَّ يَحْيِي وَيَحْيِي وَإِنَّهُ هُوَ حَيٌّ لَا يَمُوتُ وَمَلِكٌ لَا يَزُولُ وَعَدْلٌ  
 لَا يَجُورُ وَسُلْطَانٌ لَا يَحُولُ وَفَرْدٌ لَا يَفُوتُ عَنْ قَبْضَتِهِ مِنْ شَيْءٍ  
 لَا فِي السَّمَوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ وَلَا مَا بَيْنَهُمَا ٥) يَخْلُقُ مَا يَشَاءُ  
 بِأَمْرِهِ إِنَّهُ كَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرًا وَتَبَارَكَ الَّذِي لَهُ مَا فِي

4) اللَّهُ ist sehr häufig ganz wie الله geschrieben, aber man sieht

aus der ganzen Handschrift doch, dass es eigentlich الله sein soll.  
 Da der ganze Koran durchaus ohne Vocalzeichen ist, so hat jeder  
 Leser das Recht sich die Vocalé und, mit wenigen Ausnahmen,  
 auch die diakritischen Punkte als nicht gesetzt zu denken, beide  
 also nach seinem besseren Ermessen zu ändern. Hier sind sie so  
 gegeben, wie sie der Mirsa giebt.

5) Der Mirsa

السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْعَزِيزُ الْحَبِيبُ  
وَتَعَالَى الَّذِي لَهُ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا لَا إِلَهَ إِلَّا  
هُوَ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ قُلْ مَنْ (٦) يَبْدَأُ مَلَكُوتَ كُلِّ شَيْءٍ وَإِنَّ إِلَيْهِ كُلُّ  
بَرَجْعُونَ قُلْ بِيَدِ اللَّهِ الَّذِي خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَمَا بَيْنَهُمَا  
لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ قُلِ اللَّهُ يُحْيِي وَيُمِيتُ وَإِنَّ إِلَيْهِ كُلُّ  
بَرَجْعُونَ قُلْ مَنْ خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَمَا بَيْنَهُمَا بِأَمْرِهِ أَقْرَبُ  
مَنْ أَنْ يَقُولَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ قُلِ اللَّهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ وَإِنَّهُ لَهُوَ  
الْحَيُّ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ قُلْ مَنْ بَدَأَ ذَلِكَ الْخَلْقَ وَيَقْدِرُ أَنْ يُعِيدَهُ  
إِنْ أَنْتُمْ بِالْحَقِّ فِي خَلْقِ مَبْدَأِكُمْ وَمَنْتَهُمَا كُمْ تَتَفَكَّرُونَ قُلِ اللَّهُ  
يَبْدَأُكُمْ ثُمَّ يُعِيدُكُمْ وَإِنَّ بِأَمْرِهِ كُلُّ قَائِمُونَ هُوَ الَّذِي يُعِيدُكُمْ  
فِي آخِرِ كُلِّ ظَهْوٍ ثُمَّ يُبْدئُكُمْ فِي ظَهْوِ الْآخِرِ كَيْفَ يَشَاءُ بِأَمْرِهِ  
إِنَّهُ كَانَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمًا وَإِنَّهُ كَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ رَقِيبًا قُلْ مَنْ  
يُسْكِنُكُمْ مِنْ كُلِّ شَيْءٍ إِنْ أَنْتُمْ تَعْلَمُونَ قُلِ اللَّهُ يُسْكِنُكُمْ  
بِعِرْفَانٍ مَنْ يُظْهِرُهُ اللَّهُ هَذَا فَوْقَ مَا أَنْتُمْ [بِهِ] تَسْكُنُونَ ثُمَّ فَوْقَ  
هَذَا رِضَاءُ اللَّهِ مِنْ عِنْدِهِ إِنْ أَنْتُمْ تَشْهَدُونَ قُلْ أَنْ يَا أُولِي

6) Auf einem besonderen, vielleicht dem ursprünglichen Blatt,  
oder: **بِيَدِهِ**? wie es der Mirsa wiedergibt.

الْبَيَانِ أَنْتُمْ تَعْمَلُونَ لِلَّهِ لِيَشْهَدَنَّ اللَّهُ عَلَيْكُمْ بِالْحَقِّ فَلْتُرَاقِبَنَّ  
 أَنْفُسَكُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ فَإِنَّ مَا شَهِدَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ ذَلِكَ مَا يَشْهَدُ مَنْ  
 يُظَاهِرُهُ اللَّهُ رَبِّمَا أَنْتُمْ عِنْدَ أَنْفُسِكُمْ وَعِنْدَ الْخَلْقِ اتَّقِيَاءَ مُؤْمِنُونَ  
 وَعِنْدَ مَنْ يُظَاهِرُهُ اللَّهُ حُرُوفِ النَّفْيِ لَا يُحِبُّ أَنْ يَذُكَّرَكُمْ مِثْلَ  
 رُحْبَانَ الَّذِينَ كَانُوا فِي أَيَّامِ مُحَمَّدٍ ثُمَّ عُلَمَاءُ غَيْرِ حَقِّ الَّذِينَ كَانُوا  
 فِي أَيَّامِ نُقْطَةِ الْبَيَانِ أَنْتُمْ لِأَشَدِّ مِنْهُمْ أَنْ تَجْتَمِعُونَ وَأَكْبَرُ عَنِ  
 الَّذِينَ آمَنُوا مِنْ قَبْلُ إِنْ أَنْتُمْ لِمَنْ يُظَاهِرُهُ اللَّهُ لَتَوْفِقُونَ أَنْتُمْ  
 يَوْمَ ظُهُورِ اللَّهِ أَنْفُسَكُمْ لَا تَعْرِفُونَ رَبِّمَا يَشْهَدُ اللَّهُ لِمَا يَظْهَرُ مِنْ  
 عِنْدِ مَنْ يُظَاهِرُهُ اللَّهُ عَلَى أَدْنَاكُمْ بِأَعْلَى الْخَلْقِ بِمَا آمَنَ بِاللَّهِ  
 وَآيَاتِهِ وَكَانَ مِنَ الْمُخْلِصِينَ وَرَبِّمَا يَشْهَدُ عَلَى مَنْ أَنْتُمْ تَتَّبِعُونَهُ  
 بِغَيْرِ الْحَقِّ بِمَا احْتَجَبَ عَنِ اللَّهِ وَآيَاتِهِ مِثْلَ مَا كُنَّا بَوْمِئِذٍ  
 شَاهِدِينَ قُلْ حَسْبِيَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ كُلُّ فِي قَبْضَتِهِ  
 وَكُلُّ بِأَمْرِهِ عَامِلُونَ هُوَ الَّذِي يُدَبِّرُ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ وَيَقْدِرُ  
 مَقَادِيرَ كُلِّ شَيْءٍ كَيْفَ يَشَاءُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْوَاحِدُ الْمَلِكُ الْمُنْتَعَالِ  
 سُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْمَلِكِ وَالْمَلَكُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِزِّ

وَالْجَبْرُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْقُدْرَةِ وَاللَّاهُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ  
ذِي الْقُوَّةِ وَالْبَاقُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي السَّلْطَنَةِ وَالنَّاسُوتِ  
وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِزِّ وَالْإِمْتِنَاعِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْقُوَّةِ  
وَالْأَرْتِفَاعِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْبَهْجَةِ وَالْإِبْتِهَاجِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ  
ذِي السَّلْطَنَةِ وَالْإِقْتِدَارِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِزَّةِ وَالْجَلَالِ  
وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الطَّلَعَةِ وَالْجَمَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْوَجْهِةِ  
وَالْكَمَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْقُوَّةِ وَالْفِعَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي  
الرَّحْمَةِ وَالْفِضَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي السَّطْوَةِ وَالْعِدَالِ وَسُبْحَانَ  
اللَّهِ ذِي الْمَثَلِ وَالْأَمْثَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْمَوَانِعِ وَالْأَجْلَالِ  
وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِظَمَةِ وَالْإِسْتِقْلَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي  
الْكِبْرِيَاءِ وَالْأَسْتِجْلَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّبَهَيُونَ  
وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَجَلَّلُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ  
تَتَحَمَّلُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَعَظَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ  
حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَبَرَّرُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَرَحَّمُونَ  
وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَبَيَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ  
تَتَكَلَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تُنْكِرُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ  
حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَعَلَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَقَدَّرُونَ

وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَمْتَصُّونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ  
تَرْضَوْنَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّعِبُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ  
حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَشَرَّفُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَسَلَّطُونَ  
وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَمَلَّكُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ  
تَتَغَالَبُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَعَجَّبُونَ لَهُ يَسْجُدُ مَنْ  
فِي السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا لِإِلَهِ الْإِلَهِ هُوَ الْهَيْمَنُ الْقَيُّومُ  
ذِكْرُ اللَّهِ رَبِّكُمْ لَهُ الْخَلْقُ وَالْأَمْرُ لِإِلَهِ الْإِلَهِ هُوَ الْعَزِيزُ الْمَحْبُوبُ  
هُوَ الَّذِي يُحْيِي وَيُمِيتُ وَإِنَّ إِلَيْهِ كُلُّ بَرَجْعُونَ وَلَهُ مَا سَكَنَ  
بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ لِإِلَهِ الْإِلَهِ هُوَ الْهَيْمَنُ الْقَيُّومُ هُوَ الَّذِي يُبَدِّعُ مَا  
يَشَاءُ بِأَمْرِهِ كُنْ فَيَكُونُ هُوَ الَّذِي يُسَكِّنُكُمْ بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ أَنْتُمْ  
فِي رَقْدِكُمْ تَسْكُنُونَ ذَلِكَ مِنْ فَضْلِ اللَّهِ عَلَيْكُمْ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ  
الثَّانِي فِي الثَّانِي بِسْمِ اللَّهِ الْأَسْكَنِ الْأَسْكَنِ سُبْحَانَكَ  
اللَّهُمَّ يَا إِلَهِي لِأَشْهَدُ بِكَ وَكُلُّ شَيْءٍ عَلَى أَنَّكَ أَنْتَ اللَّهُ لَا إِلَهَ  
إِلَّا أَنْتَ وَحْدَكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَكَ الْمُلْكُ وَالْمَلَكُوتُ وَلَكَ  
الْعِزُّ وَالْجَبْرُوتُ وَلَكَ الْقُدْرَةُ وَاللَّاهُوتُ وَلَكَ الْقُوَّةُ وَالْبَاقُوتُ  
وَلَكَ السُّلْطَنَةُ وَالنَّاسُوتُ وَلَكَ الْعِزَّةُ وَالْجَلَالُ وَلَكَ الطَّلَعَةُ  
وَالْجَمَالُ وَلَكَ الْوَجْهَةُ وَالْكَمَالُ وَلَكَ الْمَثَلُ وَالْأَمْثَالُ وَلَكَ الْقُوَّةُ

وَالْفِعَالُ وَلَكَ الرَّحْمَةُ وَالْفِضَالُ وَلَكَ السَّطْوَةُ وَالْعِدَالُ وَلَكَ  
الْمَوَاقِعُ وَالْأَجْلَالُ وَلَكَ الْعِظْمَةُ وَالْأَسْتِقْلَالُ وَلَكَ الْمَهَابَةُ وَالْإِنْجِلَالُ  
وَلَكَ الْعِزَّةُ وَالْإِتْبَاعُ وَلَكَ الْقُوَّةُ وَالْإِرْتِفَاعُ وَلَكَ الْبِهْجَةُ وَالْإِبْتِهَاجُ  
وَلَكَ السَّلْطَنَةُ وَالْإِقْتِدَارُ وَلَكَ مَا أَحْبَبْتَهُ أَوْ تَحَبَّبْتَهُ مِنْ مَلَكَوَاتِ  
أَمْرِكَ وَخَلَقِكَ أَنْتَ الْأَوَّلُ وَلَيْسَ قَبْلَكَ مِنْ شَيْءٍ وَأَنْتَ الْآخِرُ  
وَلَيْسَ بَعْدَكَ مِنْ شَيْءٍ وَأَنْتَ الظَّاهِرُ وَلَيْسَ فَوْقَكَ مِنْ شَيْءٍ  
وَأَنْتَ الْبَاطِنُ وَلَيْسَ دُونَكَ مِنْ شَيْءٍ وَأَنْتَ الْكَائِنُ قَبْلَ كُلِّ  
شَيْءٍ وَالْكَائِنُونَ بَعْدَ كُلِّ شَيْءٍ وَالْمَكُونُ فَوْقَ كُلِّ شَيْءٍ وَالْكَيَّانُ  
دُونَ كُلِّ شَيْءٍ لَمْ تَزَلْ كُنْتَ إِلَهًا وَاحِدًا أَحَدًا صَدَدًا فَرْدًا حَيًّا  
قَيُّومًا سُلْطَانًا مَهْمِينًا قُدُّوسًا دَائِمًا أَبَدًا مَعْنَمِدًا مُتَعَالِيًا مُرْتَفِعًا  
مَا اتَّخَذْتَ لِنَفْسِكَ صَاحِبَةً وَلَا وَلَدًا وَلَمْ يَكُنْ لَكَ شَرِيكٌ مِمَّا  
خَلَقْتَ وَلَا وِلِيٌّ فِيمَا صَنَعْتَ قَدْ قَدَّرْتَ بِقُدْرَتِكَ خَلْقَ كُلِّ شَيْءٍ  
وَقَدَّرْتَهُ تَقْدِيرًا وَصَوَّرْتَهُ بِشَيْئِكَ خَلْقَ كُلِّ شَيْءٍ وَصَوَّرْتَهُ تَصَوُّرًا  
لَمْ تَزَلْ كُلَّ السَّوَائِكِ مَتَسَكِّنَةً بِسَكِينَتِكَ وَكُلَّ الْمُتَحَرِّكَاتِ مُتَحَرِّكٌ  
بِحَرَكَتِكَ أَنْتَ الَّذِي لَمْ تَزَلْ قَدْ أَسَكَنْتَ كُلَّ خَلْقِكَ بِجَنَاتِ  
الَّتِي قَدْ خَلَقْتَ فِيهَا مَا اشْتَهَتْ أَنْفُسُهُمْ وَلَتَزِيدَنَّ عَلَيْهِمْ مِنْ

فَضْلِكَ إِنَّكَ كُنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرًا وَلَتَسْكُنَنَّ (٨) الْيَوْمَ خَلْقَ  
الْبَيَانِ (٩) يُسْكِنَنَّكَ الْمَرْتِفَةَ فَوْقَ كُلِّ الْمُكِنَاتِ وَوَلَايَتِكَ الْمُنْتَعَةَ  
فَوْقَ كُلِّ الذَّرَاتِ وَجِبْرَتِكَ الْمُسْتَعْلِيَةَ فَوْقَ كُلِّ الْكَائِنَاتِ  
وَلَاهُوتِكَ الْمُسْتَقَرَّةَ فَوْقَ كُلِّ الْكَائِنَاتِ وَمَلَكُوتِكَ الْمُسْتَرْفِعَةَ فَوْقَ مَنْ  
فِي مَلَكُوتِ الْأَرْضِ وَالسَّمَوَاتِ قَدْ مَنَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ يَا إِلَهِي  
بِظُهُورِ نَفْسِكَ فَإِذَا كُلُّ سَاكِنُونَ الَّذِينَ هُمْ قَدْ آرَادُواكَ بِنَفْسِكَ  
فَلْتَجْمَعَنَّ اللَّهُمَّ لِكُلِّ شَيْءٍ سَبَابَ دُونَ هَذَا لِيَسْكُنَ فِي كُلِّ  
شَأْنٍ بِسَكِينَتِكَ وَلِتَبْلُغَنَّ اللَّهُمَّ إِلَى كُلِّ شَيْءٍ مَا يَهْوَى هَوَاهُ مِنْ  
عِنْدِ مَلِكِكَ إِرَادَتِكَ لِيَسْكُنَ كُلُّ فِي مَلَكُوتِ سُلْطَنَتِكَ عَلَى سَكِينَةٍ  
مِنْ عِنْدِكَ وَطَمَائِينَةٍ مِنْ لَدُنْكَ إِنَّكَ لَمْ تَزَلْ تُحْيِي وَتُمِيتُ  
ثُمَّ تُمِيتُ وَتُحْيِي وَإِنَّكَ أَنْتَ حَيٌّ لَا تَمُوتُ وَمَلِكٌ لَا يَزُولُ  
وَعَدْلٌ لَا يَجُورُ وَسُلْطَانٌ لَا يَجُولُ وَفَرْدٌ لَا يَفُوتُ عَنْ قَبْضَتِكَ  
مِنْ شَيْءٍ لَا فِي السَّمَوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ وَلَا مَا بَيْنَهُمَا بِخَلْقِ مَا  
بِشَاءٍ بِأَمْرِكَ إِنَّكَ كُنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرًا الثَّالِثُ فِي الثَّالِثِ  
بِسْمِ اللَّهِ الْأَسْكَنِ الْأَسْكَنِ الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي قَدْ اسْتَعْلَى بِعُلُوِّهِ  
فَوْقَ كُلِّ الْمُكِنَاتِ وَاسْتَرْفَعَ بِارْتِفَاعِهِ فَوْقَ كُلِّ الذَّرَاتِ وَاسْتَمْعَعَ

باستناعه فوق كُلِّ الكائناتِ واستفهرَ بِإفهارِهِ فوقَ كُلِّ الذرّاتِ  
 واستظهرَ بِإظهارِهِ فوقَ مَنْ فِي مَلَكُوتِ الأَرْضِ وَالسَّمَوَاتِ  
 واستقدرَ بِإقْدارِهِ فوقَ كُلِّ الكائناتِ واستجبرَ بِاجْتِبَارِهِ فوقَ مَنْ  
 فِي مَلَكُوتِ العُلَى وَالغَايَاتِ وَاسْتَقْوَمَ بِاسْتِقْوَامِ فوقَ مَنْ فِي  
 مَلَكُوتِ المَثَلِ وَالإِشَارَاتِ وَاسْتَسَلَطَ بِاسْتِسْلَاطِهِ فوقَ مَا خَلَقَ  
 وَيَخْلُقُ بِالْأَبْيَاتِ وَالزُّبُرَاتِ فَاسْتَشْهَدَهُ وَكُلَّ خَلْقِهِ عَلَى أَنَّهُ لَا إِلَهَ  
 إِلاَّ هُوَ الْوَاحِدُ <sup>(10)</sup> السَّكَّانُ قَدِ اصْطَفَى جَوْهَرَهُ عَلَيْهِ وَمُجَرَّدِيَّةَ لَهُمِهِ  
 وَكَافُورِيَّةَ مَنبِعِهِ وَسَازِجِيَّةَ رَفِيعِهِ وَكَيُونِيَّةَ قَدِيمِهِ وَذَاتِيَّةَ بَرِيعِهِ  
 وَائِيَّةَ جَلِيلِهِ وَنَفْسَانِيَّةَ عَظِيمِهِ ثُمَّ تَجَلَّى لَهَا بِهَا بِنَفْسِهَا فَإِذَا قَدْ  
 مَلَأَتْ سَمَاءَهُ وَأَرْضَهُ بِمَا قَدْ ظَهَرَتْ مِنْ آيَاتِ عِزَّتِهِ عَلَى أَنَّهُ لَا  
 إِلَهَ إِلاَّ هُوَ وَإِنَّ ذَاتَ حُرُوفِ السَّبْعِ عِنْدَهُ وَكَلِمَتَهُ قَدِ اصْطَفَى  
 أَنَّهُ لِحَالِ ظُهُورِهِ وَمَطَالَعِ أَمْرِهِ وَشُؤْنِهِ أَسْمَاءَ أَوْلِيَّةِ عِزَّتِهِ ثُمَّ  
 ادْخَلَهَا فِي بَحْرِ اللّائِهِيَّةِ الأَزَلِيَّةِ فَإِذَا خَلَقَتْ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ  
 وَمَا بَيْنَهُمَا مِنْ أَدَلَاءِ تِلْكَ الشَّجَرَةِ الأَلِهِيَّةِ وَشَهَدَاءِ تِلْكَ الْوَرَقَةِ  
 الرَّبَّانِيَّةِ كُلُّهُنَّ مُسْتَدِلَّاتٌ عَلَى أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلاَّ هُوَ الْوَاحِدُ الْمُتَكَبِّرُ  
 السَّلْطَانُ الرَّابِعُ فِي الرَّابِعِ بِسْمِ اللّهِ الأَسْكَنِ الأَسْكَنِ الْحَمْدُ

لِلَّهِ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْأَسْكَنُ الْأَسْكَنُ وَأَمَّا الْبِهَاءُ مِنَ اللَّهِ  
عَلَى الْوَاحِدِ الْأَوَّلِ وَمَنْ يُشَابِهُ ذَلِكَ الْوَاحِدَ حَيْثُ لَا يُرَى فِيهِ  
إِلَّا الْوَاحِدُ الْأَوَّلُ وَبَعْدَ فَاتِّهَدُ أَنْ اللَّهَ سُبْحَانَهُ قَدْ أَسْكَنَ خَلْقَ  
كُلِّ شَيْءٍ بِمَا خَلَقَ فِي مَلِكِهِ فَسَكَنُ بَحْرِ الْأَسْمَاءِ سُكُونُهُمْ بِاللَّهِ  
رَبِّهِمْ لَا يُرِيدُونَ إِلَّا آيَاهُ وَلَا يَقْضُونَ سِوَاهُ ثُمَّ فَأَنْزَلَ الْأَمْرَ  
مِنْ نُقْطَةِ الْأَبْدَاعِ وَسَبَّرَهُ إِلَى مَا لَا نِهَابَةَ حَتَّى يُوْصَلَ إِلَى مَقَامٍ  
تَرَى سُكُونَ هَيْكَلِ إِنْسَانٍ بِشَيْءٍ ذَنِيٍّ إِنْ اللَّهَ مُسْكِنُهُ وَلَكِنْ  
بِهَذَا إِذْ أَنَّهُ قَدْ اِحْتَجَبَ عَنْ ذُرْوَةِ تَجَلِّيهِ وَظُهُورِ تَرَبُّبِهِ وَإِنَّكَ  
أَنْتَ فَانْظُرْ فِي الْمَلِكِ وَاسْتَشْهِدْ عَلَى سُكُونِ كُلِّ شَيْءٍ وَإِنَّكَ  
أَنْتَ إِنْ تُلَاحِظَنَّ فِي كُلِّ شَيْءٍ أَمْرَ اللَّهِ (وَرِضَانَهُ حِينَ مَا تَسْكُنُ  
بذرة طين مثل ما تسكن بقطعة ياقوت ثم استعرج فوق ذلك  
إلى ما تنتهي إلى ذكر اسم ربك وتسبح الله بارتك فإن  
هنالك معدن السكون والإسكان ومنبع السكينة والماء  
الساكن الفرات من سكونه لا يظهر أمواج فوقه ولا يغيره في  
بطنه كأنه بحر ساكن لا يرى فيه من حركة وإن مثل ذلك  
ترى نفسا ساكنا به يتكلمتك ولكنه عند نفسه وعند ربه  
يسير أقرب من لمح البصر وهذا معنى قول الله من قبل وترى

الْجِبَالِ تَحْسِبُهَا جَامِدَةً وَهِيَ تَمُرُّ مَرَّ السَّحَابِ أَي تَرَى عِبَادًا  
فَوْقَ الْأَرْضِ وَتَحْسَبَنَّهَا جَامِدَةً وَهِيَ يَمُرُّ فِي سَيْرِهَا أَقْرَبَ مِنْ مَرِّ  
السَّحَابِ صُنِعَ اللَّهُ الَّذِي أَنْقَنَ كُلَّ شَيْءٍ وَذَلِكَ الْجَبَلُ لَا يَدْرِكُ  
سَيْرَهَا إِلَّا اللَّهُ رَبُّهَا كُلُّ بِسْمِ اللَّهِ بِحَمْدِ رَبِّهِ الَّذِي قَدْ خَلَقَهُنَّ  
وَرَزَقَهُنَّ وَبَيَّنَّهُنَّ وَنَحْيَهُنَّ بِمَا خَلَقَ فِيهِ مِنْ عِنْدِهِ إِنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا  
هُوَ الْوَاحِدُ السُّبْحَانُ

27. Januar (8. Februar) 1865.

Von Masanderan her berichtet man mir, dass die erwähnte Geschichte der Baby allerdings manches anders darstelle, als es sich in der That verhalte, da der Verfasser aus Furcht, selbst für einen Anhänger des Bab zu gelten, die Wahrheit zu sagen sich gescheut haben könne. In dem Koran möge Einiges von Bab herrühren, aber für die Echtheit des Ganzen stehe man nicht, da verschiedene Umstände den Verfasser zu dem Versuch bewogen haben könnten, sich durch die Zusammenstellung desselben die Gunst oder die Fürsprache eines einflussreichen Europäers zu erwerben u. s. w. Voraussichtlich wird uns über diese Fragen Kasembeg's nächstens erscheinende Schrift über die Baby genügenden Aufschluss geben.

III.

Damit solche, denen es daran gelegen ist, sich eine genügende Erklärung der Handschrift verschaffen können, theile ich einen Auszug aus der Einleitung mit.